

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 19. Dezember 2020 15:41

Tun Sie auch nicht, man meint nur einer uneinsichtigen Bevölkerung entgegenzukommen, in dem man unangenehme Wahrheiten schön verpackt und gleichzeitig nicht beim Flunkern erwischt zu werden. Der Lockdownlight wurde auch als zeitlich streng beschränkter "Wellenbrecher" verkauft. Das ist alles Marketing. Man kann das Virus nicht laufen lassen, weil es zu gefährlich ist (siehe mein vorheriger Post). Noch im März sprach Merkel selbst so, als sei Herdenimmunität durch Durchseuchung unvermeidbar.

Ich halte das im Übrigen für falsch, man sollten einfach glasklar die Wahrheit kommunizieren und die notwendigen Maßnahmen ergreifen, das wird honoriert, wie man an der Popularität der Reigerungschefin etwa von Neuseeland sehen kann. Beugt übrigens auch Verschwörungstheorien vor, wenn man einen konsistenten Standpunkt vertritt. Sehr beunruhigend finde ich die Selbstverständlichkeit, mit der auf Kampagnenjournalismus und Verdrehungen zurückgegriffen wurde. Ein Großteil der "Anticoronamaßnahmen" sind übrigens Relikte aus dieser Zeit und nicht sonderlich wirksam, z.T. sogar abträglich. Alltagsmasken statt medizinische, die Überbetonung des Händewaschens, 1,5 Meter Abstand als goldene Sicherheitszone, alles verzerrt.

Von Anfang an reihte sich hierzulande ein Kommunikationsdesaster und eine Halbwahrheit an die andere, ist natürlich klar, dass einigen ins Schwimmen geraten, wenn Sie den Standpunkt zu oft wechseln. Ich erinnere daran, dass es allgemein im Februar noch als verschwörungstheoretisch galt wenn man vor der Gefährlichkeit des Virus allgemein warnte und die Wirksamkeit von Masken betonte.